

Luxuriös, romantisch und sportlich

Bald ist es wieder soweit: keine Blätter mehr an den Bäumen, querstehender Regen, dann Eis und Schnee auf Fairways und Grüns. Genau das ist die Zeit, in der **reiselustige Golfer ihre Koffer packen sollten**. Als eine ebenso luxuriöse wie romantische und gleichzeitig sportliche Destination empfiehlt sich Mauritius.

Zauberhafte Anlage:
Das Dinarobin an der
Südküste von Mauritius



Das Juwel im Indischen Ozean ist einfach zu erreichen: Von Frankfurt oder München aus fliegt man mit Air Mauritius knapp elf Stunden in dieses Urlaubsparadies. Und sogar der Jetlag bleibt einem erspart, denn zwischen Deutschland und Mauritius gibt es nur zwei Stunden Zeitunterschied. Man kommt also entspannt an und kann sofort den ersten Urlaubstag voll genießen.

Eiseskälte in Deutschland, Traumtemperaturen von 27 bis 33 Grad auf Mauritius. Und während der Sommermonate (Dezember bis Mai) findet man auf der wundervollen Insel einen möglichen kurzen Regenschauer eher erfrischend.

Außergewöhnlich schöne Sandstrände, erlesene Hotels, viele Sehenswürdigkeiten und hochkarätige Golfplätze von Weltklasseformat – für viele Urlauber ist Mauritius längst zu einer herrlichen Ganzjahresdestination geworden. Und was die sportliche Abwechslung betrifft: Natürlich stehen Golf (schon seit 1994 werden hier die Mauritius Open ausgetragen) und Wassersport an erster Stelle der vielfältigen Möglichkeiten. 1994 wurden erstmals die Mauritius Open ausgetragen, heute ist diese Veranstaltung ein fester Bestandteil im Turnierkalender vieler internationaler Professionals und guter Amateure.

DIVERSE HERRSCHAFTEN

Doch zunächst ein paar Sätze zur sehr abwechslungsreichen Historie der Insel, die von verschiedenen Kolonialherrschaften geprägt wurde. Schon um 1598 tauchten hier die Holländer auf und taufte die Insel auf den Namen Mauritius. Mitte des 16. Jh. kamen dann die ersten Siedler, denen jedoch offensichtlich die Grachten und der Matjes fehlten – und so gab Holland die Insel 1710 wieder auf.

Den nächsten Versuch starteten die Franzosen, die der Insel ab 1715 nachhaltig ihre lockere, kosmopolitische Lebensart einhauchten, für kulinarische Einflüsse sorgten und eine rege Bautätigkeit ausübten – bis sie um 1810 von den Engländern vertrieben wurden. Die wiederum brachten große Veränderungen in sozialen und wirtschaftlichen Bereichen und schafften – nur ein Beispiel – 1835 sogar die Sklaverei ab. Viele Moslems, Hindus und Inder kamen in der Folgezeit auf die Insel, die übrigens erst 1968 von der englischen Queen in die Unabhängigkeit entlassen wurde.

TOP-HOTELLERIE

Auf Mauritius hat sich schon seit geraumer Zeit eine hochkarätige, vielfach ausgezeichnete Hotellerie im obersten Luxussegment etabliert. Alle Zimmer und Suiten der verschiedenen Hotelanlagen sind äußerst edel und geschmackvoll eingerichtet,



Kurz und schwer: Île aux Cerfs

auch das Wellness- und Beautyangebot ist international beispielhaft. Viele der Top-Resorts, die jeden nur erdenklichen Komfort und Service bieten, findet man in besonders romantischen Lagen. Eine einmalige Flora und Fauna, tropische Parks, smaragdgrüne Lagunen, schneeweiße Sandstrände, herrliche Buchten – in der Tat gibt es hierfür nur ein Wort: paradiesisch!

Und das trifft auch auf die Kulinarik zu. Die exzellente mauritanische Küche hat sich auf besonders eindrucksvolle Weise multikulturell entwickelt: Die kreolische Kulinarik präsentiert sich französisch-raffiniert und indisch-scharf mit asiatischen Aspekten – eine ausgezeichnete Cross-over-Küche, die in den Top-Hotels natürlich auch internationale Kulinarik-Klassiker aus aller Herren Länder bietet.

Eine der luxuriösesten Anlagen, das Anahita Resort, liegt an der Ostküste der Insel, eingebettet zwischen Bergen und Wäldern. Zu dem Ferienresort gehören rund 300 Grundstücke mit privaten Appartements und Villen sowie das „Four Seasons Resort Mauritius at Anahita“. Im Herzen des Resorts: einer der acht 18-Loch-Plätze auf Mauritius. Sein Architekt, der südafrikanische Profigolfer Ernie Els, hat hier ein wahres Schmuckstück geschaffen. Der 6.741 lange Platz ist umgeben von türkisblauen Lagunen und bietet traumhafte Ausblicke.

Inmitten der unberührten Berglandschaft des Naturreservates Valriche und den Stränden des Indischen Ozeans beeindruckt das Heritage Le Telfair Golf & Spa Resort im Süden der Sonneninsel mit modernem Luxus in einem wundervoll kolonialen Ambiente. Und auch hier: Golf vom Feinsten. Der abwechslungsreich gestaltete 18-Loch-Championship-Kurs Heritage Golf Club mit seinen weiten Fairways, den fein undulierten Grüns und groß-

artigen Ausblicken ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen reizvoll und kann von Heritage-Gästen unbegrenzt kostenlos bespielt werden.

TROPEN-ROMANTIK

Im Le Touessrok erlebt der Gast eine luxuriöse Tropen-Romantik: wundervolle Zimmer und Suiten, teils auf der privaten (und über eine Holzbrücke erreichbaren) Frangipani-Insel gelegen, dazu ein ausgezeichnetes Wellnessangebot und eine phantastische Küche mit lokalen Spezialitäten und

internationalen Klassikern. Für Golfer gibt es neben dem von Bernhard Langer konzipierten, 6.282 Meter langen 18-Loch-Meisterschaftsplatz Île aux Cerfs (auf der gleichnamigen Insel) noch eine weitere attraktive 18-Loch-Anlage: Le Paradis, Hausplatz der Beachcomber-Hotels Paradis und Dinarobin (siehe gesonderter Bericht). Einzigartige Aufenthalte bietet auch die schon mehrfach ausgezeichnete 5-Sterne-Anlage Constance Belle Mare Plage an der Ostküste von Mauritius. Im Jahr 2005 wurde sie von der IAGTO zum „Golfresort des Jahres“ gewählt. Morgens

Golf spielen mit Blick auf den Indischen Ozean, nachmittags am zwei Kilometer langen Sandstrand in der Sonne liegen oder sich im SPA verwöhnen lassen. Oder doch lieber tauchen, schnorcheln, Wasserski fahren oder segeln? Eigentlich egal, was man nun bevorzugt – im Belle Mare Plage werden alle Urlaubsträume wahr. Die 92 Zimmer, 132 Junior- und 6 Deluxe-Suiten des Hotels bieten allen nur erdenklichen Komfort – ebenso die 20 privaten Villen, in denen sowohl Pool als auch Butler zur Ausstattung gehören.

Ebenfalls bestechend ist das nahe gelegene Schwesterhotel Constance Le Prince Maurice. Hier werden Stil, Luxus und Harmonie

„Mauritius: Hochkarätige Hotels, paradiesische Spielwiesen.“



Stylische Haute Cuisine:
das Barachois im Le Prince Maurice



Luftige Suiten bietet
das Le Prince Maurice

INFOS

- >><< www.beachcomber-hotels.com
- >><< www.constancehotels.com
- >><< www.letouessrokresort.com
- >><< www.maritim.de
- >><< www.fourseasons.com
- >><< www.mauritius.net

in Reinkultur geboten. Das 5-Sterne-Deluxe-Hotel (Relais & Châteaux) liegt auf einer privaten Halbinsel, umgeben von einer blauen Lagune, weißen Stränden und einem tropischen Park. Zu den beiden Hotels gehören, inmitten einer grandiosen Natur, auch zwei phantastische 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die von Hotelgästen kostenlos bespielt werden dürfen. Der anspruchsvolle „The Legend“ (Par 72, 6.014 Meter) mit seinen herrlichen Fairways, Grüns und trickreichen Wasserhindernissen wurde von Hugh Baiocchi entworfen. „The Links“ wiederum (Par 71, 5.942 Meter) zeigt die Handschrift von Rodney Wright und Peter Alliss. Auf beiden Plätzen werden schon seit Jahren große Turniere ausgetragen.

REIZVOLLE WESTKÜSTE

Und dann die Westküste von Mauritius. Hier liegt der Tamarina Golf Course, der beispielsweise vom Maritim Hotel Mauritius an der Turtle Bay in rund 35 Autominuten erreichbar ist. Auf der im Herbst 2006 eröffneten 18-Loch-Meisterschaftsanlage hat man von jedem Loch herrliche Ausblicke auf den Mount Rempart und die umliegenden Gebirgszüge. Landschaftlich besonders reizvoll: der Fluss Rempart, der sich durch das Anwesen schlängelt, und die zahlreichen alten Bäume, die bei der Errichtung des Platzes erhalten wurden. Das Gelände gleicht in Beschaffenheit und Atmosphäre der afrikanischen Savanne und wird deshalb auch „Little Africa“ genannt. Golfer können je nach Spielniveau pro Loch zwischen fünf verschiedenen Abschlagmöglichkeiten wählen. Zum gepflegten Ausklang eines herrlichen Spieltages empfiehlt sich dann der zugehörige Beach Club. Fazit: Einmalige Sandstrände, hochkarätige Hotels, Golfplätze von Weltklasseformat und besonders sympathische Gastgeber – wer all das sucht, ist auf Mauritius an der genau richtigen Adresse. Und immer daran denken: Der nächste Winter kommt bestimmt. Also ab in die Sonne!

AIR MAURITIUS

Golfgepäck fliegt gratis

Die Fluggesellschaft Air Mauritius sorgt mit modernen Maschinen, besonders freundlichen Crews und einem exzellenten Service dafür, dass man schnell und komfortabel sein paradiesisches Ziel im Indischen Ozean erreicht. Doch die richtige Urlaubsfreude kommt schon im Vorfeld bei der Reisebuchung auf: Im Gegensatz zu vielen anderen Fluglinien transportiert Air Mauritius das Golfgepäck (bis 20 kg) kostenlos. Jetlag-freie Non-Stop-Verbindungen nach Mauritius werden von München und

Frankfurt insgesamt dreimal wöchentlich angeboten. Exklusiv bei Air Mauritius ist das „Easy Park & Fly“-Angebot – gratis Terminal-Parken an den Flughäfen Frankfurt und München, womit die Monopol-Abzockerei in den Flughafenparkhäusern schon einmal entfällt. Zudem gibt es den Vorabend Check-in in verschiedenen Hotels auf Mauritius. Weiterhin bietet Air Mauritius die bewährten Annehmlichkeiten, darunter die



„Lie-Flat“-Business-Class-Sessel, den komfortablen Sitzabstand in der Economy Class, kostenlose Kopfhörer, individuelle Videoschirme, Menüwahl sowie kostenlose Getränke.

Ausführliche Informationen unter
>><< www.airmauritius.de



MAURITIUS: DIE BEACHCOMBER-HOTELS
DINAROBIN HOTEL GOLF & SPA UND PARADIS HOTEL & GOLF CLUB

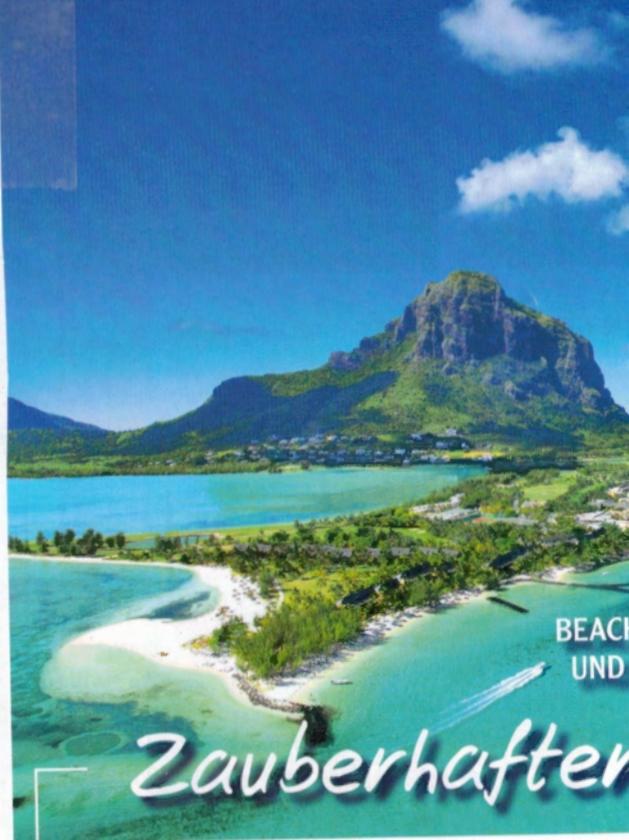
Golf & Genuss

Mauritius ist schon lange eine leuchtende Perle unter den Sehnsuchtszielen im Indischen Ozean – ein prickelnder Cocktail aus tropischen Temperaturen, wundervollen Sandstränden, einem großartigen Verwöhnprogramm und einmaligen Golfplätzen.

in idealer Standort für einen Golfurlaub auf der beliebten Zuckerinsel ist die idyllische Halbinsel Le Morne im stilleren, vom Tourismus noch wenig frequentierten Süden. Hier liegt der 18-Loch-Meisterschaftsplatz Paradis Golf Club mit seinen harmonisch in die Landschaft eingebetteten Fairways. Einige davon ruhen zu Füßen beziehungsweise im Schatten des magischen Berges Le Morne, andere umfließen die weißen Strände und die türkisfarbene Lagune wie ein sanfter grüner Saum. Für Golfer eine abwechslungsreiche, spannungsvolle Herausforderung. Und: Es werden maßgeschneiderte Packages zur spielerischen Optimierung ihres Lieblingssports angeboten. Ganz nach persönlichem Gusto wohnen die Gäste in einem der exklusiven Zimmer oder in den elitären Privatvillen des Hotel Paradis & Golf Club oder in einer der Out-of-Africa-Suiten des Dinarobin Golf & Spa. Die beiden Schwesterhotels teilen sich insgesamt acht Restaurants und diverse Bars – für Besucher aus Europa ein facettenreiches Spiegelbild der kulinarischen Vielfalt auf der Insel. Neben mediterranen und internationalen Spezialitäten stehen französische, indische und realistische Köstlichkeiten im Vordergrund. Ebenfalls auf dem Programm: ungezwungene Abende am Strand, üppige Buffets, arabesques und intime Candlelight-Dinners. Die beiden Clarins-Spas des Paradis und

Dinarobin garantieren Verwöhnprogramme pur: Strohgedeckte Naturstein-Chalets gruppieren sich um einen herrlichen kühlen Pool, aufgelockert von lauschigen Patios, orientalischen Gärten, edlen Mosaiken und arabischen Springbrunnen. Exzellente Massagen und Beauty-Treatments in der privaten Spa-Suite erwarten wellnesshungrige Gäste ebenso wie Saunen, Hammams oder ein Ayurvedazentrum im Dinarobin. Auf der Halbinsel Le Morne werden wie in allen Beachcomber-Hotels Sport- und Outdoor-Aktivitäten ganz großgeschrieben, die meisten komplett kostenfrei. Erholungsreiche Tage am Meer sind eine gelungene Mischung aus Mußestunden im Schatten einer Palme und aktiven Urlaubselementen wie Wasserskifahren, Surfen, Segeln, Schnorcheln, Tauchen oder ein Besuch der Tennisplätze oder hochwertigen Fitness-Zentren. Nur wenige Meter vom Meer entfernt wartet eine unberührte Insellandschaft auf Mountainbiker, Kanufahrer und Wanderer. Und speziell für Golfer gibt es in unmittelbarer Nachbarschaft zwei weitere 18-Loch-Golfplätze, auf denen Beachcomber-Gäste zu Sonderkonditionen spielen: den Heritage Golf Club und den Golf de Tamarina.

- ><< www.beachcomber-hotels.com
- ><< www.paradis-hotel.com
- ><< www.dinarobin-hotel.com



Im Süden von Mauritius liegen zwei wunderbare Hotels. Das Dinarobin Golf & Spa und das Paradis & Golf Club Strand sondern auch einen Golfplatz und acht Restaurants.

Diese Kombination macht den Süden zu einem tollen Standort für einen Golfurlaub. Der Wind weht zwar oft kräftig rund um die Halbinsel Le Morne – dafür bekommt man hier aber (fast) jeden Abend einen traumhaften Sonnenuntergang zu sehen. Hier werden, wie in allen Beachcomber-Hotels, Sport- und Outdoor-Aktivitäten groß geschrieben. Die meisten finden am traumhaften Strand statt und sind komplett kostenfrei. Nur wenige Meter vom Meer entfernt wartet eine unberührte Insellandschaft auf Mountainbiker, Kanufahrer und Wanderer.

Die Gäste wohnen in einem der exklusiven Zimmer oder in den elitären Privatvillen des Hotel Paradis oder in einer der Out-of-Africa-Suiten des Dinarobin. Die beiden Schwesterhotels teilen sich insgesamt acht Restaurants und diverse Bars – für Besucher aus Europa ein facettenreiches Spiegelbild der kulinarischen Vielfalt auf der Insel.

Der 18-Loch-Meisterschaftsplatz Paradis Golf Club liefert jedes Jahr im Februar die traumhafte Kulisse für die Beachcomber Trophy, die 2013 bereits zum 19. Mal ausgetragen wurde. Mit dabei waren Michael Roll, der einen Turniertag als

Qualifikation...
 derstiftung au...
 der wieder ma...
 Die rund 50 T...
 der Trophywo...
 Gideon begl...



Michael Roll, (Beachcomber)

In unmittelb...
 übrigens zw...
 auf denen B...
 konditionen...
 Club und de...

[www.bea...